



Herzlich Willkommen zur Händehygiene im Gesundheitswesen

- Bedeutung der Händehygiene für Patientensicherheit und Arbeitsschutz
- Sensibilisierung für Keimverschleppung und Umgebungshygiene
- Vermeidung von Infektionsketten im Gesundheitswesen
- Grundlagen und praktische Umsetzung der Händedesinfektion
- Ziel: Schutz von Patient und Personal und dadurch auch Entlastung im Gesundheitswesen

Lernziel

- Kennenlernen der wichtigsten Einzelmaßnahme zur Unterbrechung von Infektionsketten
- Verstehen der Notwendigkeit dieser Einzelmaßnahme
 - Keimverschleppung verstehen lernen
- Erkennen der korrekten Zeitpunkte zur Durchführung
- Korrektes Durchführen dieser Maßnahme
- Rechtliche Aspekte
- Nachhaltige Weitergabe des erlangten Wissens an Andere

Einfluss der Händehygiene im Gesundheitswesen

- Jedes Jahr infizieren sich in Deutschland etwa 400-600.000 Personen in Einrichtungen des Gesundheitswesens (nosokomiale Infektionen), dadurch sterben etwa 15-20.000 (Zahlen aus 2019).
- 80% der nosokomial erworbenen Infektionen werden über die Hände des Personals übertragen.
- Durch richtig angewandte Händehygiene können diese Übertragungen vermieden werden.
- Händehygiene dient dem Patienten- und Eigenschutz gleichermaßen.
- Die Händedesinfektion ist weltweit anerkannt die effektivste und einfachste Maßnahme, um eine adäquate Händehygiene zu erzielen.

HD0

HD0

Am 5. Mai, dem von der WHO initiierten „Internationalen Tag der Händehygiene“, soll alljährlich die Aufmerksamkeit des Gesundheitspersonals auf dieses Thema gelenkt werden (5.5!)

Hilpisch, Dirk; 2025-06-30T09:28:57.373

Mit vielfältigen Aktionen, Broschüren, Flyern usw. wird (weltweit) immer wieder auf die wichtigen „5 Momente der Händehygiene“ aufmerksam gemacht



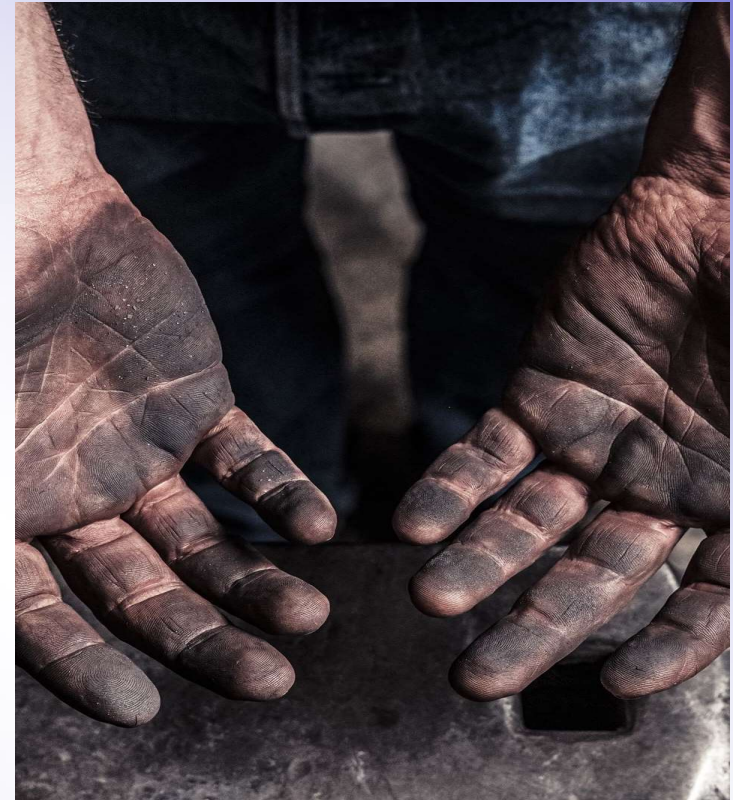
HD0

Am 5. Mai, dem von der WHO initiierten „Internationalen Tag der Händehygiene“, soll alljährlich die Aufmerksamkeit des Gesundheitspersonals auf dieses Thema gelenkt werden (5.5!)

Hilpisch, Dirk; 2025-06-30T09:48:40.361

Verständnis der Keimverschleppung

- Keimverschleppung beschreibt die Übertragung von Krankheitserregern durch Berührung.
- Berühren kontaminierter Flächen und Gegenstände führt, ohne Unterbrechung durch Desinfektion, zur Weitergabe auf andere Flächen.
- Bewusstsein für Keimverschleppung ist essenziell zur Infektionsprävention.
- Hände sind der Hauptüberträger von Krankheitserregern im Gesundheitswesen.
- Richtige Händehygiene unterbricht diese Übertragungskette effektiv.



Meistens sieht man sie nicht,
trotzdem sind sie da, die
Krankheitserreger!

Keimverschleppung



Korrektes Bewusstsein für eine korrekte Umgebungshygiene (Patient, weitere Personen, Umwelt) sorgt für Patienten- und Personalsicherheit.

Dabei ein meist missverstandenes Device im Gesundheitswesen?



Warum ist das so?

Der Schutz oder Schmutzhandschuh?



Das Tragen von Sch(M)utzhandschuhen ist keine sichere Maßnahme gegen den Weitertransport von Krankheitserregern!

- Bietet keinen adäquaten Schutz vor Durchdringung von Krankheitserregern! Cave: Leckagen durch hohe mechanische Belastung im Krankentransport und Rettungsdienst.
- Verhindert die Weitergabe von Krankheitserregern nicht!
- Falsch verstandene Nutzung führt zu vermehrter Keimverschleppung!
 - Aufgrund seiner sehr glatten Oberfläche werden Krankheitserreger einfacher und vermehrt auf andere Flächen übertragen als von der bloßen Haut.
- Die Händedesinfektion bleibt trotz Handschuhgebrauch unerlässlich!

Händedesinfektion mit Schutzhandschuhen?

Ja, wenn:

- Der Hersteller sein Produkt für diese Maßnahme deklariert.
 - Meist Angabe wie oft in welchem Zeitrahmen. (Produktbeschreibung des Herstellers beachten!)
- Das Desinfizieren der behandschuhten Hände in dieser Situation für Patienten einen entscheidenden Vorteil bringt.
- Nur am selben Patienten.



Retter der Mütter

Ignaz Semmelweis

- 1847 Hände waschen mit chlorhaltiger Lösung nach jeder Patientin
- Mortalität unter Wöchnerinnen von 12,3% auf 1,3 % gesenkt

Bedeutet, dass durch diese wirklich sehr einfache Maßnahme, anstatt von 12 bis 13 Kindern von 100, lediglich noch 1 bis 2 Kinder von 100 ohne ihre Mama aufwachsen mussten.

Kein Schutzhandschuh hätte dies erreicht, Händedesinfektion ist es.....!

Keimverschleppung durch Handschuhe



Schützt vor Schmutz wie
Ausscheidungen, Blut, Sekreten und
Weiteres, ansonsten tut er nichts!

Wann soll eine Händedesinfektion erfolgen?

Das RKI (Robert-Koch-Institut) hat sich den „5 Momenten zur Händedesinfektion“ der WHO (Welt-Gesundheits-Organisation) vollumfänglich angeschlossen:

- | | |
|--------|---|
| 1 VOR | Patientenkontakt |
| 2 VOR | aseptischen Tätigkeiten |
| 3 NACH | Kontakt mit potentiell infektiösem Material |
| 4 NACH | Patientenkontakt |
| 5 NACH | Kontakt mit der unmittelbaren Patientenumgebung |

1. Vor Patientenkontakt



Händedesinfektion vor Berühren von Patienten, um eine Keimübertragung von Personal zu Patient zu unterbinden (Patientenschutz).



2. Vor aseptischen Tätigkeiten



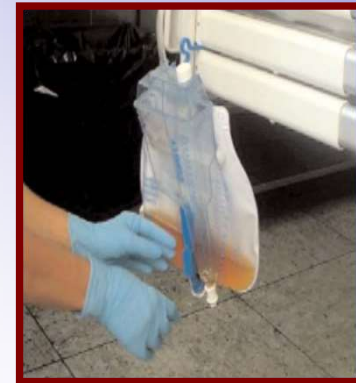
Die Händedesinfektion erfolgt unmittelbar vor einer aseptischen Handlung, sowie bei jedem Umgang mit sterilem Material in unserem Berufsalltag (Patientenschutz).



3. nach Kontakt mit potentiell infektiösem Material



Die Händedesinfektion erfolgt nach Kontakt mit Körperflüssigkeiten oder anderen potentiell infektiösen Materialien, sowie nach dem Ausziehen von Schutzhandschuhen (Patienten- und Arbeitsschutz).



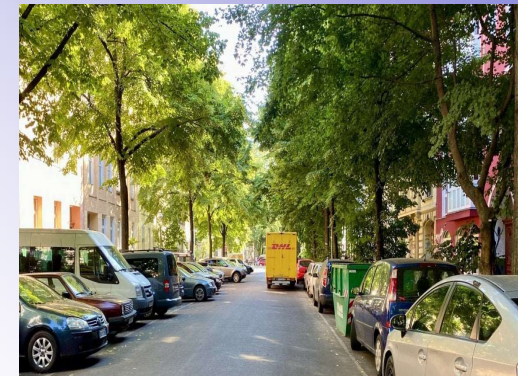
4. Nach Patientenkontakt



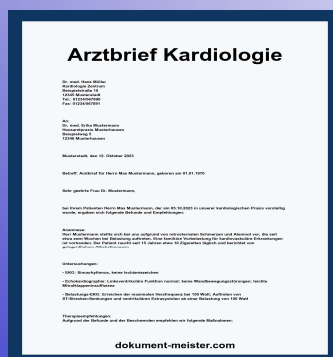
Händedesinfektion nach einem Patientenkontakt, auch wenn Schutzhandschuhe getragen wurden, um keine Krankheitserreger von einem Patienten auf einen anderen oder eine andere Fläche zu übertragen (Patienten- und Arbeitsschutz).



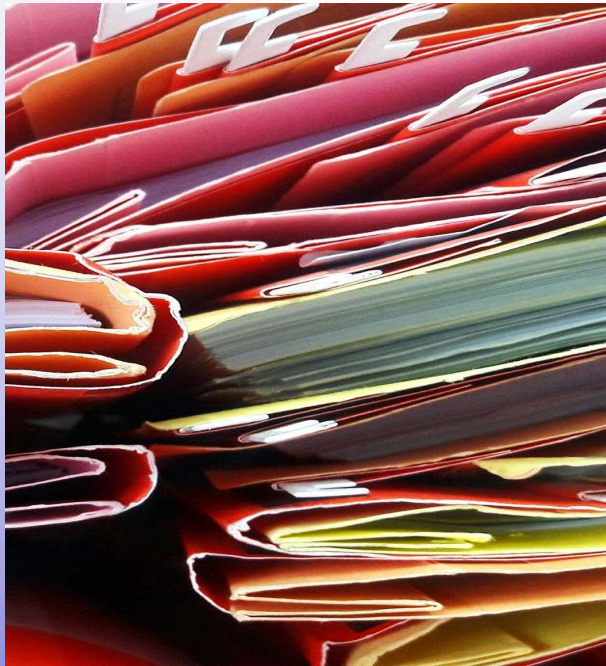
5. Nach Kontakt mit der Patientenumgebung



Händedesinfektion nach dem Berühren von Oberflächen oder Gegenständen in der Nähe des Patienten, um Keimverschleppung/-vermischung zu verhindern (Patienten- und Arbeitsschutz).



Rechtliche Folgen unterlassener Händedesinfektion



- Unterlassene Händedesinfektion kann als grober Behandlungsfehler geahndet werden (§§ 630a ff. BGB, Pflicht nach geltenden med. Standards zu behandeln)
- Verstöße gegen Hygienestandards können zu Schadensersatzforderungen führen.
- Berufliche Sanktionen bis hin zum Verlust der Berufserlaubnis ist möglich.
- Arbeitsrechtliche Konsequenzen bei Vernachlässigung der Sorgfaltspflicht.
- Verantwortung für Patientenschutz.

Voraussetzungen für eine adäquate Händehygiene

- Keinen Schmuck an Händen und Unterarmen
 - ((Ehe-)Ringe, Armbänder, Uhren, Piercings etc. sind gem. RKI, DGHM, DGUV, AWMF usw. während der Berufsausübung im Gesundheitswesen untersagt, da eine korrekte Händehygiene nicht möglich ist und des weiteren eine erhöhte Verletzungsgefahr besteht.
 - Kurze Fingernägel (mit der Fingerkuppe abschließend), keine Risse.
 - Keine Kunstnägel u. Nagellack
 - Erhöhte Verletzungsgefahr
 - Erhöhte Infektionsgefahr durch anhaftende Keime
 - Keine ausreichende Händedesinfektion möglich
 - Zerreißen von Schutzhandschuhen
- gepflegte und intakte Haut durch **Hautpflege und Hautschutz.**

Durchführung

- Hände müssen sichtbar sauber und trocken sein
- Geeignetes alkoholisches Händedesinfektionsmittel verwenden
- Ausreichende Menge in die hohle Hand geben, um mindestens 30 Sekunden feucht einreiben zu können:
 - Handflächen aufeinander reiben
 - Rechte Handfläche über linken Handrücken und umgekehrt
 - Fingerzwischenräume erfassen
 - Handflächen mit gespreizten, verschränkten Fingern aneinander reiben; Zwischenräume gründlich benetzen
 - Außenseite der Finger auf gegenüberliegende Handfläche reiben, Fingerkuppen nicht vergessen
 - Daumen umfassen und rotierend einreiben
 - Fingerspitzen kreisend in der Handfläche reiben

- Alle Bereiche müssen vollständig benetzt sein
- Die Einwirkzeit des Händedesinfektionsmittels muss eingehalten werden (mind. 30 Sekunden feucht halten)
- Ggf. weiteres Händedesinfektionsmittel zuführen, um die Haut mind. 30 Sekunden feucht halten zu können
- Nicht mit Wasser abspülen oder abtrocknen

Alle Keime wirklich weg? Machen Sie den Lese-Check!

Die Zeit läuft.

Um diesen Text zu lesen, benötigen Sie ziemlich genau 30 Sekunden. Das ist die Zeit, die Sie auch für eine gewissenhafte Händedesinfektion benötigen. Vor und nach jedem Patientenkontakt, aber auch nach jedem Kontakt mit der Patientenumgebung. Das kommt Ihnen bestimmt sehr lang vor. Und das ist es auch. Aber es ist die einzige Möglichkeit, um nicht zum potentiellen Überträger von Krankheitserregern zu werden. Also schützen Sie ihre Patienten und sich selbst vor erworbenen Krankheiten durch Andere: Nehmen Sie sich die Zeit. Apropos Zeit: Wenn Sie kein ausgesprochener Schnellleser sind, sind die 30 Sekunden um. Jetzt.

Keim-
Status Zeit



Sonderfälle

- **Bei Kontaminationen der Hände mit Blut, Ausscheidungen, Sekreten etc. oder sonstigen Verunreinigungen, sowie nach Kontakt mit Sporenbildnern (z.B. Clostridien)**
 - Vor der eigentlichen Händedesinfektion die verschmutzten Stellen mit einem desinfektionsmittelgetränkten Papiertuch o.ä. reinigen
 - Zur Sicherheit 2x hintereinander eine hyg. Händedesinfektion durchführen
 - Erst dann die Hände waschen/ reinigen

Nach diesem Vortrag sollte Transparent sein:

- Warum die Händedesinfektion so wichtig ist
- Wann eine Händedesinfektion notwendig ist
- Das Schutzhandschuhe keinen adäquaten Schutz vor Krankheitserregern bieten und deren Weiterverbreitung nicht verhindern können
- Das unabdingbar ALLE mitwirken müssen

Noch Fragen ?

